



Wird ab Herbst neue WObAU-Zentrale: Die alte Reichsbank

25 gute Taten

Zu ihrem 25-jährigen Geburtstag fördert die WObAU 25 soziale Projekte in Magdeburg. Vereine & Initiativen können sich mit ihren Projekten bewerben.

Das Jahr 2017 ist in doppelter Hinsicht ein besonderes für Magdeburgs größten Vermieter, die Wobau. Nicht nur, dass im Herbst die neue Firmenzentrale in der alten Reichsbank eröffnet wird, auch feiert das kommunale Unternehmen 25-jähriges Bestehen. Tatsächlich hat etwa jeder vierte Magdeburger bei der Wobau einen Mietvertrag, sie ist damit auch größter Vermieter unseres Bundeslandes. Der aktuelle Umbau der Reichsbank ist nur eines von vielen städtebaulichen Projekten, die in diesen 25 Jahren realisiert worden sind. So modernisierte das Unternehmen zahlreiche Wohnquartiere und garantiert heute zeitgemäßes und für jeden bezahlbares Wohnen. Dieser soziale Gedanke ist auch Kern der Benefiz-Aktion „25x Danke!“. Gesucht werden 25 soziale Projekte, die von der Wobau mit jeweils 500 Euro unterstützt werden. Wobau-Chef Peter Lackner: „Ab sofort können sich engagierte Akteure wie Ehrenamtsinitiativen, Vereine, soziale Einrichtungen oder auch Selbsthilfeorganisationen bewerben, die sozial engagiert sind, sich für den Zusammenhalt der Menschen in Magdeburg stark machen und Menschen, die Hilfe benötigen oder im Abseits stehen, unter die Arme greifen.“ [c] *Benefizaktion 25x Danke, Bewerbung bis 31.07. an kathrin.schubert@wobau-magdeburg.de, Tel: 610 32 10*

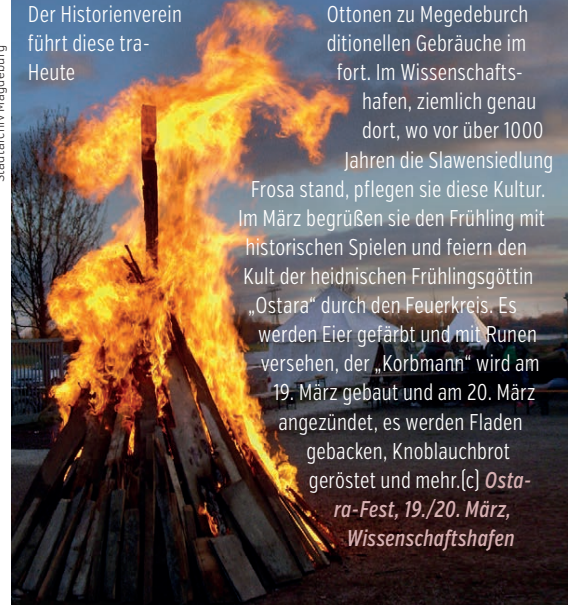
Stadtarchiv Magdeburg

Frühlingsgefühle

Der Historienverein Ottonen zu Megeedurch e.V. lädt zum heidnischen **Ostara-Frühlingsfest** an die Elbe

Nichts haben die heidnischen Völker an der Elbe vor über 1000 Jahren sehnlicher erwartet als den beginnenden Frühling. Die dunklen Tage wurden heller, die Sonne ließ endlich den Schnee schmelzen – keiner war diesmal erfroren oder verhungert, wie bei den vorherigen Wintern, wo Holz und Nahrung knapp wurden. Von alters her begrüßten die heidnischen Wenden deshalb mit ihrem „Ostara“-Fest überschwänglich den Frühling. Der Historienverein führt diese tra- Heute

Ottonen zu Megeedurch traditionellen Gebräuche im fort. Im Wissenschaftshafen, ziemlich genau dort, wo vor über 1000 Jahren die Slawensiedlung Frosas stand, pflegen sie diese Kultur. Im März begrüßen sie den Frühling mit historischen Spielen und feiern den Kult der heidnischen Frühlingsgöttin „Ostara“ durch den Feuerkreis. Es werden Eier gefärbt und mit Runen versehen, der „Korbmann“ wird am 19. März gebaut und am 20. März angezündet, es werden Fladen gebacken, Knoblauchbrot geröstet und mehr. [c] *Ostara-Fest, 19./20. März, Wissenschaftshafen*



FRISCHE TRENDS ERLEBEN

DIE NEUE FRÜHJAHRSMODE IN 150 SHOPS



ALLEE-CENTER
MAGDEBURG

150 Shops | 1.300 Parkplätze

